

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.03.2025

1: Fragemöglichkeit für Zuhörer

Ein Bürger fragt, wieso das Wasser im Brunnen am Friedhof noch nicht eingeschalten wurde.

Derselbe Bürger erkundigt sich, ob es neue Erkenntnisse oder Informationen zur Hundesportanlage im Außenbereich gibt.

2: Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift wird von mindestens zwei Mitgliedern des Gemeinderats unterschriftlich bestätigt.

3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Aus nichtöffentlicher Sitzung sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

4: Neuausschreibung der Energielieferverträge der Gemeinde Vörstetten (Strom & Gas) ab 01.01.2026 für die Gebäude und Einrichtungen sowie technische Anlagen & Straßenbeleuchtung

Herr Bürgermeister Brügner führt in die Thematik ein.

Zum 31.12.2025 laufen die Energielieferverträge aus dem Jahr 2021 zwischen der Gemeinde und den Energieversorgungsunternehmen Stadtwerke Emmendingen & Stadtwerken Waldkirch aus. Die Strombelieferung mit Ökostrom für die Gebäude und Einrichtungen soll deshalb für die Jahre 2026 und mind. 2027 bzw. maximal 2030 neu ausgeschrieben werden. Aufgrund sehr starker Marktschwankungen bei den Energiepreisen kann die uns angebotene Laufzeit noch nicht vorhergesehen werden.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung soll wie bisher das Ziel verfolgt werden, die Energieversorgung mit einem oder mehreren Energieversorgungsunternehmen abzuschließen.

Um möglichst günstige Konditionen zu erzielen, ist es geplant, mit den Verbandsgemeinden zusammen verschiedene Energielose bei Strom und Erdgas anzufragen.

Die Energieversorgungsunternehmen richten sich nach dem Preisindex der Energiebörse. Beim Einkauf von größeren Strommengen können sich die Preise innerhalb weniger Stunden verändern. Aus diesem Grunde werden Preisabfragen elektronisch (per E-Mail) durchgeführt und haben teilweise nur wenige Stunden Gültigkeit.

Es soll der günstigste Energiepreis für Ökostrom und Erdgas ohne oder mit Beimischungen gefunden werden. Die nicht verhandelbaren Kostenanteile - wie die Nutzungsgebühren, Messstellenbetriebskosten beim grundzuständigen Messstellenbetreiber, die Kosten für Messung bei registrierender Leistungsmessung und anderer Abgaben werden nicht berücksichtigt.

Die Vergabe erfolgt selbstständig durch die Rathausverwaltung nach Prüfung der Angebote an den preisgünstigsten Anbieter. Nach erfolgter Vergabe an den günstigsten Anbieter wird der Gemeinderat über das Ergebnis informiert.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob die Energieversorgungsunternehmen auch das Netz zur Verfügung stellen oder nur für die Lieferung von Strom und Gas zuständig sind.

Herr Bürgermeister Brügger antwortet, dass es nur um die Vergabe der Energielieferverträge für Strom und Gas geht.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beauftragt die Rathausverwaltung, die Preisabfragen zu den Energielieferverträgen (Strom und Gas) beschränkt auszuschreiben.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Rathausverwaltung, die eingegangener Angebote selbstständig zu prüfen und dann an den/die günstigsten Anbieter zu vergeben. Über die Ergebnisse der Vergaben wird im Nachgang entsprechend informiert.

5: Ansiedlung einer weiteren Arztpraxis – Aktuelles

Herr Bürgermeister Brügger stellt den aktuellen Sachstand vor.

Am 24.07.2023 wurde das Konzept zur Ansiedlung einer weiteren allgemeinmedizinischen Praxis im Gemeinderat vorgestellt. Im weiteren Verlauf wurde ein entsprechender Bauantrag durch den Eigentümer gestellt. Nach der Baugenehmigung im Februar 2024 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Ursprünglich war geplant, die Praxis im Sommer 2024 zu eröffnen, was aber aufgrund der längeren Bauzeit nicht möglich war. Ende Oktober 2024 war der wesentliche Umbau beendet und der Vermieter hatten den Arzt gebeten, die Praxisräume zu besichtigen und abzunehmen, um die notwendigen Aufträge für Inventar und Schreinerarbeiten tätigen zu können. Der Arzt hat aber nach Angaben des Eigentümers nicht auf E-Mails reagiert. Der Arzt wiederum behauptet dasselbe, nur umgekehrt. Ein von der Verwaltung vermitteltes Gespräch im November 2024 kam nichtzustande. Am 13.12.2024 hat der Arzt erstmals um Vorlage des Mietvertrags gebeten. Der Entwurf des Mietvertrages wurde dem Arzt am 30.01.2025 übermittelt. Aus Gründen der Refinanzierung hat der Vermieter zudem den 01.03.2025 als Mietbeginn gefordert. Am 10.01.2025 bis 15.01.2025 hat die Verwaltung mehrere Terminvorschläge für ein gemeinsames Gespräch unterbreitet. Aus ca. zwei Dutzend Vorschlägen einigte man sich auf den 06.02.2025, welcher wiederum vom Arzt am 04.02.2025 abgesagt wurde. Daraufhin hat die Verwaltung zweimal darum gebeten, dass von Seiten des Arztes Terminvorschläge gemacht werden, was bislang ebenfalls noch nicht erfolgt ist.

Mit Mail vom 11.02.2025 versuchte die Verwaltung erneut einen Gesprächstermin zu vereinbaren und fragte nach den Gründen für die sehr zurückhaltende Kommunikationsbereitschaft des Arztes. Der Arzt schob die stockende Information auf den Vermieter, was diesen nun veranlasst hat, keinen Mietvertrag mit diesem Arzt abzuschließen.

In der Zwischenzeit hat die Verwaltung die freie Hausarztpraxis bei der kassenärztlichen Vereinigung gemeldet.

Frau Dr. Mössinger ist ebenfalls informiert. Auch sie wollte mit dem Arzt Absprachen treffen, hat aber keine Reaktion erhalten. Sie hat die Praxisräume inzwischen selbst besichtigt. Da diese ebenfalls nur über zwei Behandlungsräume verfügt, würde ein Umzug für Sie keine Verbesserung darstellen.

Die Gemeinde hat nun mit Unterstützung des Gemeinderats mit dem Vermieter eine Übereinkunft gefunden, so dass die Räumlichkeiten zur Ansiedlung einer Arztpraxis vorerst weiter zur Verfügung stehen. Die Gemeinde Vörsstetten steht nun vor einer außergewöhnlichen Situation: Es gibt neue Praxisräume und eine Ärztin oder Arzt, bestenfalls allgemein praktizierend, werden nun gesucht.

Für einen Gemeinderat ist es nachvollziehbar, dass der Vermieter mit dem Interessenten nicht zusammenarbeiten möchte. Sein Wunsch ist es, dass eine zweite Arztpraxis eröffnet, mit der Hoffnung, dass sich bis Sommer neue Interessenten melden.

Eine Gemeinderätin hält fest, dass das Außengelände pflegebedürftig ist und erkundigt sich nach der Innenausstattung.

Herr Bürgermeister Brügner antwortet, dass der Innenraum Nutzungsbereit ist. Die Möblierung muss dann durch den jeweiligen Mieter erfolgen.

Ein Gemeinderat macht deutlich, dass der Eingangsbereich sowie die Fassade saniert werden müssen.

Eine Gemeinderätin erkundigt sich, wie die neuen Interessenten den Bezug zu Vörsstetten gefunden haben und was der nächste Schritt ist, wenn sich keine Bewerber mehr melden. Bürgermeister Brügner hebt die Mund-zu-Mund Propaganda hervor, eine Ausschreibung beispielsweise im deutschen Ärzteblatt ist sehr teuer.

6: Anpassung der Entgeltordnung für die Heinz Ritter-Halle

Hauptamtsleiter Tristan Römer erläutert, dass im Zuge der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand und der Einführung des § 2b UStG bereits in der Gemeinderatssitzung vom 22.11.2022 die Änderung der Kostenentgeltordnung der Heinz Ritter-Halle mit der Einführung einer Ziffer zur Umsatzsteuer vom Gemeinderat beschlossen wurde.

Diese Anpassung erfolgte vorsorglich, um steuerliche Risiken abzufangen, in Bereichen, in denen die Entgelte ggf. der Neuregelung unterliegen.

Diese Änderung wurde aufgrund eines Übertragungsfehlers in der Neufassung der Kostenentgeltordnung für die Benutzung der Heinz Ritter-Halle vom 22.01.2024 nicht berücksichtigt.

Aus diesem Grund wird die damalige Ergänzung in die neugefasste Entgeltordnung vom 22.01.2024 formal wieder eingefügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt zur Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) die Anpassung der Kostenentgeltordnung für die Benutzung der Heinz Ritter-Halle.

ABGESETZT 7: Änderung der Satzung der Vergnügungssteuer

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Beginn der Sitzung aufgrund neuer Erkenntnisse abgesetzt.

8: Annahme von Spenden

Herr Bürgermeister Brügner erklärt sich für befangen und rückt deutlich sichtbar vom Ratstisch ab. Herr Frey übernimmt als 1. Bürgermeister Stellvertreter die Sitzungsleitung.

Die Raiffeisenbank im Breisgau eG spendet für „Vörstetten klingt“ 1.000€ aus den Gewinnsparmitteln.

In der Sitzung am 17.03.2025 wurde der Sachspende der Firma Holz Bolz für den Waldkindergarten im Wert von 513,16 € zugestimmt. Aufgrund der tatsächlichen Aufwendungen beträgt die Sachspende 553,30€. Der Differenz in Höhe von 40,14€ ist noch zuzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spenden in Höhe von 1.040,14€.

9: Verschiedenes, Fragen und Anregungen

Herr Bürgermeister Brügner informiert über die deutsch-französische Bürgerbegegnung am 05.04.2025 in Vörstetten. Insgesamt waren bei diesem Gegenbesuch 20 Gäste aus Muttersholtz in Vörstetten zu gast.

10: Fragemöglichkeit für Zuhörer

Seitens der Bürgerschaft werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt um 19:55 Uhr die Sitzung.